

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Rechnungsprüfungsausschuss
Sitzungsdatum:	Montag, den 26.11.2012
Sitzung Nummer:	12 (RPA/12/2012)
Sitzungsdauer:	17:05 - 18:25 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Altbau, Raum 06

Eike Trumpf
Vorsitzender

Brigitte Gadow
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Eike Trumpf

Mitglieder

Herr Gerhard Borstell
Herr Jürgen Emanuel
Herr Norbert Tanne

Protokollführer

Frau Brigitte Gadow

von der Verwaltung

Herr Jörg Hellmuth
Herr Ralf Mosow
Frau Annemarie Theil
Herr Carsten Wulfänger

Landrat (17:05 - 18:14 Uhr)

1. Beigeordnete (17:05 - 18:14 Uhr)

2. Beigeordneter (17:05 - 18:14 Uhr)

Abwesend:

Mitglieder

Herr Torsten Werner

beratende Mitglieder

Herr Arnold Bausemer

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
 - 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 11. Sitzung vom 23.10.2012
 - 4 Diskussion zum Jahresabschluss 2011
 - 5 Beschluss des Kreistages über die Jahresrechnung 2011 des Landkreises Stendal sowie die Entlastungserteilung für den Landrat
Vorlage: 396/2012
 - 6 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende **Herr Trumpf** eröffnet um 17:05 Uhr die 12. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses. Er begrüßt besonders den Landrat und die beiden Beigeordneten.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Durch **Herrn Trumpf** wird die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Die Ausschussmitglieder bestätigen die Tagesordnung.

zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 11. Sitzung vom 23.10.2012

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 11. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 23.10.2012 wird von den Ausschussmitgliedern bestätigt.

zu TOP 4 Diskussion zum Jahresabschluss 2011

Einleitend sagt **Herr Trumpf**, dass mit dem Jahresabschluss 2011 erstmalig seit vielen Jahren im Verwaltungshaushalt wieder ein Überschuss erwirtschaftet wurde. Wie gewohnt sind auch im vorliegenden Schlussbericht wieder Feststellungen und Hinweise enthalten, die der Beurteilung des Jahresabschlusses und der Verwaltung in dem einen oder anderen Fall als Anregung dienen sollen. Er benennt ausgewählte Problemstellungen, die wie der Zweckverband Colbitz-Letzlinger Heide oder die Bearbeitung von Kasseneinnahmeresten hier im Ausschuss schon wiederholt thematisiert waren. Dann bittet Herr Trumpf Herrn Mosow um weitere Informationen zur vorliegenden Endfassung des Schlussberichtes, um anschließend Themen mit dem Landrat und den beiden Beigeordneten zu diskutieren.

Herr Mosow bedankt sich einleitend bei Herrn Hellmuth und Frau Theil für die vielen Jahre der weit überwiegend konstruktiven Zusammenarbeit hier im Ausschuss und darüber hinaus, weil die beiden in diesem Gremium wegen ihres Ausscheidens im kommenden Jahr wohl nicht wieder dabei sein werden. Anschließend sagt er, dass er die Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung in der letzten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses bereits umfassend vorgestellt hat. Auch mit dem Landrat und den beiden Dezernenten hat er die wesentlichen Themen zuletzt anlässlich einer Dezernentenkonferenz besprochen, so dass er sich heute darauf beschränken möchte, den Blick anhand weniger Prüfungsergebnisse auf die anstehende Doppikeinführung zu lenken. Künftig werden im Rahmen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in Rechenschaftsberichten zum Jahresabschluss mehr als bisher auch Chancen und Risiken für den Landkreis darzustellen sein. In ihren Berichten haben die Prüfer diesbezüglich schon seit einigen Jahren die Aufmerksamkeit auf das eine oder andere Thema gelenkt, das ihnen bezogen auf Finanzbeziehungen und Organisationsfragen dafür geeignet schien. Im aktuellen Bericht sind z.B. Missstände bei der Baugebührenerhebung oder bezogen auf Fördermittelpraktiken zwischen dem Land und dem Landkreis dargestellt, die bei Lösungen zugunsten des Landkreises zur Verbesserung seiner Finanzsituation beitragen können. Als Chance sehen die Prüfer auch seit Jahren schon die Gestaltung zweckdienlicher Finanzbeziehungen zur ALS und auch sinnvolle Maßnahmen bezogen auf die Energiebeschaffung und energetische Gebäudesanierung, die natürlich auch positive finanzielle Aspekte haben. Bezogen auf die Abfallwirtschaft werden im Bericht alternative Überlegungen zur Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals bei der ALS angeregt. Die wesentlichen Aussagen sind im Bericht wie gewohnt in den Hinweisen für den Landrat am Berichtsanfang zusammengefasst und können heute auch als Diskussionsgrundlage dienen.

Herr Trumpf bedankt sich bei Herrn Mosow für seine Ausführungen und eröffnet anschließend die Diskussionsrunde. Er bittet Herrn Hellmuth ums Wort. **Herr Hellmuth** geht daraufhin auf ausgewählte Punkte aus dem Schlussbericht ein und bitte dabei die Dezernenten, ggf. Ergänzungen vorzunehmen. Er stellt seinen Ausführungen die zu erwartenden negativen Auswirkungen des neuen Finanzausgleichsgesetzes für den Landkreis voran, die bis auf Aufstockungen bei den Mitteln für die Straßenunterhaltung in den großen Flächenkreisen Verschlechterungen mit sich bringen werden. Anschließend wertet er das positive Rechnungsergebnis, dass wesentlich vom Bereich Bildung und Teilhabe geprägt wurde, und sichert bezogen auf die Bearbeitung von Kasseneinnahmeresten zu, die Kassenabläufe weiter zu optimieren. Dem Forderungserlass gegenüber dem DRK für das Kinderheim Müggenbusch hat er veranlasst, weil der Träger das Heim in den 90-er Jahren in schwierigen Zeiten übernommen hat. Die Reduzierung der Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals bei der ALS bringt er mit dem Ausgang des Steuerstreits mit dem Finanzamt in Zusammenhang, der frühestens in 2013 zu erwarten sei. Zur Auflösung des Zweckverbandes Colbitz-Letzlinger Heide fand eine weitere Kontaktaufnahme mit dem abrechnungszuständigen Bördekreis statt. Eine abschließende Bearbeitung erfolgt nach Vorlage der Unterlagen. Zur Stabilisierung der Finanzsituation der Arbeitsförderungsgesellschaft zahlt der Landkreis Liquiditätshilfen, die vereinbarten Rückzahlungstermine wurden eingehalten. Ein generelles Problem für die Gesellschaft sind die Mittelkürzungen im Bundeshaushalt für diesen Bereich. Zum Umgang mit beihilferechtlichen Problemstellungen sichert er entsprechende Veranlassungen zu. Als letzten Punkt spricht er Organisationsthemen an. Die zentrale Bußgeldbearbeitung wurde seinerzeit aufgelöst und wird eher nicht wieder installiert werden. Das Verfahren soll aber im Auge behalten werden. Für den Katastrophenschutz und den Immissionsschutz ist jeweils eine neue Stelle zu schaffen, wobei der weitere Stellenbedarf im Auge behalten werden soll. Zur Neubesetzung der Vergabestelle sind demnächst Gespräche beabsichtigt und der personelle Wechsel wird vorbereitet. Zum Personalentwicklungskonzept informiert Herr Hellmuth den Ausschuss, dass auf Grund neuer gesetzlicher Vorgaben in den betreffenden Bereichen Personalaufstockungen notwendig werden. Abschließend erläutert er an Beispielen die Umstellung von Energieträgern auf erneuerbare Energien an, die über STARK III finanziert wurden.

Herr Trumpf bedankt sich bei Herrn Hellmuth und bittet Frau Theil um ergänzende Ausführungen zum § 59 Bauordnung. **Frau Theil** informiert den Ausschuss darüber, dass lt. Entwurf der neuen Bauordnung ein Drittel der betreffenden Einnahmen an den Landkreis, der Rest an das Land gehen soll, obwohl die Hauptarbeit in den Fachämtern des Landkreises geleistet wird. In der nächsten Beratung der Bauordnungsämter wird der § 59 ein Diskussionsthema sein. Anschließend erläutert **Herr Wulfänger** zum Stand der Doppikeinführung, dass sich der Landkreis im Zeitplan befindet und die notwendigen Arbeiten personell abgesichert seien. Die Schulungen der Mitarbeiter sind in Gange und auch den Kreistagsmitgliedern werden im Zusammenhang mit der Einbringung des ersten doppischen Kreishaushaltes Schulungen angeboten. Die Inventuren von beweglichem Vermögen werden aufgearbeitet und ggf. verbessert. Zur Kasseneinnahmerestebearbeitung führt er u.a. aus, dass die Schuldnererfassung vereinheitlicht und damit verbessert wird. Zur Arbeitsförderungsgesellschaft ergänzt er, dass die Rücklagen der Gesellschaft nunmehr aufgebraucht sind und der Zuschuss des Landkreises deshalb wieder zu erhöhen ist. Die Gesellschafterbeiträge der Gemeinden sollen konstant bleiben, neuerlich werden sie aber an den Materialkosten für ihre eigenen Projekte beteiligt. Die Gesellschaft hat mit dem Abbau von Personal, mit der Verringerung der Ausgaben im sächlichen Bereich und der Reduzierung des Fahrzeugbestandes einen Beitrag zur Verbesserung ihrer Finanzsituation geleistet.

Herr Trumpf bedankt sich beim Landrat und den beiden Beigeordneten und fragt, ob es noch weitere Wortmeldungen bzw. Hinweise gibt. Dieses wird verneint.

Herr Trumpf verabschiedet um 18.14 Uhr den Landrat und die Beigeordneten.

zu TOP 5 Beschluss des Kreistages über die Jahresrechnung 2011 des Landkreises Stendal sowie die Entlastungserteilung für den Landrat
Vorlage: 396/2012

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Kreistag einstimmig die Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2011 und die uneingeschränkte Entlastung des Landrates.

Herr Trumpf geht davon aus, dass die Stellungnahme der Verwaltung dem Kreistag noch zur Verfügung gestellt wird.

zu TOP 6 Anfragen und Hinweise

Keine Anfragen und Hinweise.